

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

— (Ein merkwürdiges Schiff.) (Einges.) Als Nansen den kühnen Plan zu seiner Nordpolfahrt entwarf, war seine Hauptsorge, sich ein gutes Schiff zu bauen. Es sollte „glatt wie ein Aal aus den verderbenbringenden Umarmungen des Eises gleiten können.“ Dazu gab es kein Vorbild, denn die früheren Polarexpeditionen waren dem gefährlichen Packeise vorsichtig ferngeblieben, oder mussten ihm ihre Schiffe zur Beute lassen. Auf offener See war Nansen's „Fram“ allerdings kein bequemes Fahrzeug, dagegen bewährte sich das merkwürdige Schiff, dessen abenteuerliche Konstruktion und Einrichtung die 2. Lieferung von „In Nacht und Eis“ (Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig) in Wort und Bild schildert, im Eise vortrefflich. Eingefroren in Eis von mehr als 10 Meter Dicke und der von Nansen vorausgesagten Strömung überlassen, war es von allen Seiten durch ungeheure Eismassen bedroht, wie sie ein Separatbild der 2. Lieferung zeigt. Wohl stiessen die aufgetürmten Eisberge gegen die Schiffswände und rütteten besonders in der endlos laugen Polarnacht in beängstigender Weise. Aber hatte dies zuerst der Mannschaft den Schlaf geraubt, so schwand bald die Sorge und wuchs das Vertrauen in das gute Schiff, in dessen behaglichen Räumen schliesslich alle urgemütlich lebten. Aber es kam ein Tag der härtesten Prüfung. Unwiderstehlich drangen die Eisschollen heran. In allen Verbänden knackte und krachte das Schiff. Die letzte Stunde der „Fram“ war gekommen. Die notwendigste Ausrüstung sowie Proviant wurden nach der Anleitung Nansen's, der sorgsam auch diese Möglichkeit ins Auge gefasst hatte, auf die grösste Eisscholle gerettet, um auf dieser in die unbekannte Nacht hinein zu treiben: da bäumte sich die „Fram“ und glitt plötzlich aus ihrer Eiswiege auf die sie umdräuenden Schollen hinauf! Und in diesem hochgelegenen Eisbett ruhend vollendet sie ihren Weg durch die Regionen des höchsten Nordens, bis sich Kapitän Sverdrup mit Sprengpulver den Weg zum freien Meere bahnt. Die vorliegende Lieferung bringt ein Gruppenbild der „Mitglieder der Norwegischen Polarexpedition 1893—1896“. Eine sehr schätzenswerte Beigabe enthält sie in der auf der Rückseite des

Umschlages befindlichen „Übersichtskarte zu Nansen's Polarexpedition“. Dieselbe wird gute Dienste leisten, bis die grossen Karten fertig sind, die Nansen für sein Werk zeichnet. Die 3. Lieferung, in welcher die Abreise und der Eintritt ins Eismeer in launiger Weise geschildert werden, wird noch vor Weihnachten erscheinen.

— (Patent-Liste) aufgestellt von dem Patentbureau von H. & W. Pataky, Hauptgeschäft: Berlin N. W. Luisenstrasse 25.

a. Anmeldungen. 72. L. 10,419. Selbstthätige Hahn-sicherung für Kipplaufgewehre. — Karl Leberecht, Amberg. 16. 3. 96.

84. H. 16,642. Schiffshebewerk. — Haniel & Lueg, Düsseldorf-Grafenberg. 12. 11. 95.

b. Erteilungen. 42. Nr. 90,594. Schiffskompass. — A. W. Horsbrugh, London, 16 Leinster Square.

65. Nr. 90,587. Vorrichtung zum Zuwasserlassen von Booten auf ebenem Kiel. — W. Holtorp, Hamburg, Nollstr. 4. Vom 28. 1. 96 ab.

65. Nr. 90,671. Schotthür mit zwei senkrecht gegen einander beweglichen Thürteilen. — L. Katzenstein, New-York, 223 West 133rd Street.

c. Gebrauchsmuster. 72. 66,929. Geschoss für Platzpatronen aus gewickeltem und gepresstem Papier oder Papiermaché. Hermann Schlesinger jr., Augsburg, Schülestr. 1. 9. 11. 96. — Sch. 5335.

65. 66,731. Schiffsschraube mit verstellbaren Flügeln, welche zur Schraubenwelle, bezw. zu einem in der Richtung derselben liegenden ideellen Cylinder tangential angeordnet sind. F. Martini & Co., Frauenfeld.

65. 66,732. Schiff mit vorn durchgehender, mit schraubenförmig aufgewundnen Rohren versehener Antriebswelle. Eugène Duerr, Buffalo.

72. 66,930. Durch Einschrauben mit dem Haken-schlusstück verbundene Läufe bei mehrläufigen Ge-wehren. V. Chr. Schilling, Suhl. 9. 11. 96. — Sch. 5338.

72. 66,973. Durch Bügelhebel betätigter Repetier-Zimmerstutzen mit Cylinderverschluss, Patronenweg-schleuderer nebst Kegel. Zubringer mit rückfederndem Vorstosser und leicht abnehmbarem, am Messingschutz-lauf angeschraubtem Drallrohr. Fr. Zschokke, Suhl. 28. 11. 96. — Z. 946.

Wichtig Novität für Militärs!

Illustriertes deutsches

Militär-Lexikon,

herausgegeben von J. Scheibert, Kgl. Pr. Major z. D.

Mit 550 Abbildungen Lexicon-Format.

Halbfranz. geb. 32 Franken.

Der Preis ist mit Rücksicht auf das ungeheure, wertvolle Material, die riesige Zahl der Bilder und die gediegene Ausstattung ein äusserst mässiger.

Vorrätig in allen Buchhandlungen, Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Interessenten der ergebenste Hinweis auf mein wissenschaftliches Antiquariat Specialität :

Militaria.

Im April wird mein Katalog die Bibliotheken der † HH. R. Brix, Oberst im preuss. Kriegsministerium, und A. Brix, Admiraltätsrath, Berlin, bringen.

Um baldige Zusendung von Adressen zwecks Zustellung des Katalogs wird ergebenst gebeten.

Militärische Bibliotheken, wie einzelne Werke werden stets zu den höchsten Baarpreisen ev. auch im Umtausch übernommen und literarische Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Leipzig, Gerichtsweg 11.

Hochachtungsvoll

Friedrich Meyers Buchhandlung.

(Inhaber: Friedrich Heinrich Albert Meyer.)